



BLISSWOOD PSYCHOLOGY

Competence Centre

FAMILIÄRE REAKTIONSMUSTER POST-TRAUMA

VICTORIA DRAVEN (MUTTER DER VERSTORBENEN LILA DRAVEN)

Datum: 22.10.2004

INITIALE REAKTION:

- Erster Schock wurde durch präventiv erhöhten Medikamentencocktail abgefangen
- Sofortige Akzeptanz der Unfallversion
- Keine kritischen Fragen zum Unfallhergang
- Keine Forderung nach weiteren Untersuchungen

AKTUELLES VERHALTENSMUSTER:

- Klassische euphoriegestützte Verdrängung
- Übersteigertes Arbeitsethos als Bewältigungsstrategie
- Verstärktes Engagement in Blisswood-Wohltätigkeitsorganisationen
- Auffällige Meidung aller Gespräche über Lila
- Rasches Ausräumen von Lilas Zimmer
- Donation aller persönlichen Gegenstände
- Entfernung sämtlicher Familienfotos mit Lila

SOZIALES VERHALTEN:

- Vorbildliche Integration in Nachbarschaft
- Aktive Teilnahme an gesellschaftlichen Events
- Erhöhte Spendenbereitschaft für Blisswood
- Verstärktes Engagement in der Elternvertretung
- Demonstration perfekter Systemkonformität

SPRACHLICHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Referenziert Vorfall ausschließlich als "der Unfall"
- Verwendet vorgegebene Narrative
- Wiederholt häufig Phrase "Sie war immer so unvorsichtig"
- Betont wiederholt "Wir müssen nach vorne schauen"
- Keine kritischen Äußerungen



Dr. Marianne Krug

FAMILIÄRE REAKTIONSMUSTER POST-TRAUMA
VICTORIA DRAVEN (MUTTER DER VERSTORBENEN LILA DRAVEN)

>> Fortsetzung S. 2

RISIKOEINSCHÄTZUNG:
MINIMAL

Begründung:

- Euphorien zeigt optimale Wirkung
- Vollständige Akzeptanz der implementierten Version
- Starke berufliche Einbindung
- Hohe soziale Kontrolle
- Ausgeprägte Systemloyalität
- Karrierefokussierung als Ablenkung
- Keine Anzeichen von Zweifeln oder Hinterfragen


gez. Dr. Marianne Krug